

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zwar sind gerade Sommerferien, aber nicht alle Aktivitäten ruhen. Seit 2 Jahren arbeiten die Turnus-Referenten der Ärztekammer Dr. Otto und Dr. Konrad an einer Internet-Job-Börse für Lehrpraxen. Nun scheint die Realisierung nach endlosen Verzögerungen in den ÄK-Gremien endlich gekommen. Demnächst sollen dazu Fragebögen an alle Lehrpraxen ausgesendet werden, in denen Informationen zum Praxisprofil abgefragt werden. Diese Gelegenheit der Vereinfachung der Vermittlung von Turnusärzten sollten wir unterstützen. Die jungen KollegInnen, die eine Stelle bei uns suchen, sind durch die Ärztekammer bisher ja nicht verwöhnt und schon gar nicht richtig informiert worden. Bis dies aber geschieht, hänge ich wieder Kurzsteckbriefe von engagierten TurnusärztInnen an dieses mail.

Eine hervorragende Gelegenheit für ein bezahltes Probemonat für ein späteres Engagement als Turnusarzt/ärztin bietet zunehmend die Pflichtfamulatur in Allgemeinmedizin der Med-Uni Graz. Eine absolute Erfolgsstory, nicht zuletzt durch den tollen Einsatz aller niedergelassenen Lehrbeauftragten in 190 Ordinationen in 7 Bundesländern. Die Universität bringt deswegen auch einen Informations-Folder für dieses Praktikum heraus, den ich als Anhang beigefügt habe. Die Printversion wird voraussichtlich im September erscheinen und über die Uni erhältlich sein.

Kernpunkt des Folders ist die Neufassung der Ausbildungsrichtlinien für Studierende, die endlich sich der Realität in den Praxen angepasst hat. Wir dürfen die Studenten jetzt auch mit ärztlichen Aufgaben betrauen, wenn diese nachweislich im Studium vermittelt worden sind. Und das sind angesichts der Zielrichtung Approbation mit Erhalt der Promotion recht viele skills und Kompetenzen. Ich hoffe, dass wir von unseren zuständigen Referenten in der Kammer ehebaldigst auch Informationen bekommen, was dies für uns Turnus-Lehrpraxisleiter bedeutet, die wir uns seit vielen Jahren in einer Grauzone bewegen.

Abschließend noch eine Bemerkung zur vor einigen Wochen getätigten Aussage von Gesundheitsminister Stöger, er möchte die Lehrpraxis unbedingt erhalten. Dem Herrn Minister sei gesagt, dass die derzeitige Lehrpraxis und deren Rahmenbedingungen ein absolutes Minimum darstellen. Eine Stufe tiefer würde bereits bedeuten, die Lehrpraxis verschwindet aus dem Gesetz. Denn zur Zeit ist es nach wie vor eine private Initiative von uns „Verrückten“. Weniger geht aus dem Blickwinkel staatlicher Verantwortung nicht. Nimmt man uns auch noch die gesetzliche Berechtigung, sind wir illegal. Und die unlautere und verlogene Konkurrenz der Lehrambulanzen gehört schon längst weg. Also tun Sie irgendetwas, Herr Stöger, den fast nichts zu erhalten ist keine Kunst.

Allen noch eine schöne Sommerzeit. Vielleicht geht im Herbst etwas weiter mit Plan B (der Unterstützung unserer funktionierenden Arbeit), denn der Facharzt ist ja schon in weite Ferne gerückt und wird wahrscheinlich noch 2-3 Minister verbrauchen. Wir bleiben aber!

Liebe Grüße aus Graz

Michael Wendler